

Absprengen

Hierzu Textpassagen aus dem Konzept von Willy Rogenz für Führungen durch das Glasmuseum:

An der Absprenganlage wird der Vorgang des Abtrennens der technologisch notwendigen „Kappe“ an Hohlglasartikeln erläutert. Das Arbeitsprinzip besteht darin, dass der betreffende Gegenstand an der gewünschten Trennstelle z. B. durch eine spitze Flamme schnell lokal erhitzt wird. Auf Grund der geringen Wärmeleitfähigkeit des Glases werden die Gegenseite des Glases sowie die angrenzenden Flächen nur wenig erwärmt. Infolge der größeren Wärmedehnung an der erhitzten Stelle entstehen Spannungen, die entweder von selbst oder gezielt durch Anritzen mit z. B. Hartmetallen oder auch durch plötzliches Abkühlen zum Absprengen der Kappe führen. Um einen glatten Rand zu erhalten, werden die Ränder verschmolzen oder verkollert.